

Name der Gesellschaft
Berliner Cassen=Verein

会社名
ベルリン連合金庫

会計年度
1862

業種
銀行

掲載文献等
Original

ファイル名
1862BCV_A.pdf

Bericht

des

Verwaltungs-Raths

der

Bank des Berliner Kassen-Vereins

über

das Geschäftsjahr 1862

mitgetheilt

in der General-Versammlung der Actionaire

am 18. Februar 1863.

Berlin.

Gedruckt bei Julius Eittenfeld.

Der große Umfang, welchen der Geldverkehr, insbesondere durch den lebhaften Handel in ausländischen Wechseln und Werthpapieren, im Jahre 1862 erreichte, hat eine ansehnliche Steigerung der Umsätze bei der Bank des Berliner Cassen-Vereins, deren wichtigste Aufgabe es ist, jenen Verkehr durch ihre Vermittelung zu erleichtern und zu vereinfachen, herbeigeführt.

Die von ihr im Giro-Verkehr zum Incasso übernommenen Wechsel und Rechnungen beliefen sich auf 453,787,600 Rthlr., eine Summe, welche die entsprechenden Beträge in allen vorangegangenen Jahren übersteigt, und im Vergleich zum Jahre 1861, unerachtet der in demselben nachgewiesenen Zunahme von 81 Millionen, von Neuem eine Geschäftsvermehrung um 106 Millionen Thaler ergibt.

Von diesem Mehrbetrage rühren 15,600,000 Rthlr. daher, daß die Bank vom 31. Mai ab ihre Incassirungsbesorgungen auf die Nachmittage des ultimo ausgedehnt hat, während bisher dergleichen Besorgungen an allen übrigen Tagen zwar Vor- und Nachmittags, an den Schlußtagen der Monate aber mit Rücksicht auf die ohnedies große Anhäufung der Geschäfte an diesen Tagen, nur Vormittags übernommen wurden.

Die Verwaltung ist auf diese Erweiterung des Incasso-Geschäfts, trotz der damit verbundenen Schwierigkeiten, nach den Wünschen der Giro-Interessenten eingegangen, um ihnen, dem Zweck des Giro-Verkehrs entsprechend, jede mögliche Erleichterung zu gewähren.

Für die Kosten, welche aus den vermehrten Besorgungen dadurch erwachsen, daß sie ein verstärktes Personal erfordern, ist durch eine Gebühr Ersatz geboten, deren Zahlung die Beteiligten übernommen haben.

Der bis zum 31. December zu berechnende Betrag derselben ist mit 1516 Rthlr. 20 Sgr. vereinnahmt, der ungefähr gleich hohe Belauf der eben erwähnten Mehrausgaben unter den übrigen Verwaltungskosten mit begriffen.

Durchschnittlich betragen die übernommenen Incasso-Geschäfte, an jedem Geschäftstage im Jahre 1862 (einschließlich der Eincaffirungen am ult. Nachmittags) 1,487,828 Rthlr., im Jahre 1861 1,142,635 Rthlr.

Der höchste Betrag derselben an einem Tage war:

1862: Rthr. 6,248,800 (am 31. December),
 1861: " 2,656,500 (am 25. September);

der geringste Betrag:

1862: Rthr. 504,300 (am 23. August),
 1861: " 349,900 (am 13. April).

Von den einzuziehenden Summen sind $51\frac{3}{8}$ Procent, — überhaupt 235,182,500 Rthlr., durchschnittlich an jedem Geschäftstage 771,090 Rthlr. — durch Abrechnung geordnet worden. (1861: 142 Millionen oder 41 Procent der Incassobeträge.)

Den Giro-Interessenten, deren Guthaben in den Büchern am 1. Januar 1862

	Rthr. 1,261,675. 20. 8.
--	-------------------------

betragen hatte, wurden im Laufe des Jahres 1862 gut-	
geschrieben	= 299,578,379. 5. 9.
(1861: 227 Millionen)	

	zusammen Rthr. 300,840,054. 26. 5.
--	------------------------------------

Hiervon wurden wieder erhoben	= 300,242,714. 19. 10.
---	------------------------

so daß am Schlusse des Jahres ein Guthaben von . .	Rthr. 597,340. 6. 7.
--	----------------------

in den Girobüchern verblieb.

	Uebertrag	Rthr.	597,340.	6.	7.
Nach Hinzurechnung der am 31. December					
noch nicht creditirten Interimsscheine im Belaufe					
von		Rthr.	2,954,287.	8.	2.
abzüglich der darauf geleisteten					
Zahlungen von	=		1,210,191.	1.	9.
				mit	
			1,744,096.	6.	5.
ergibt sich als Betrag des Gesamt-Guthabens					
der Giro-Interessenten am 31. December 1862					
die Summe von		Rthr.	2,341,436.	13.	—.

Im Durchschnitt stellte sich dasselbe auf:

Rthr. 2,610,158., gegen Rthr. 2,431,521. in 1861.

Die den Giro-Interessenten gutgeschriebenen und von ihnen wieder erhobenen Summen betragen zusammengenommen 602,775,408 Rthlr. 23 Sgr. 10 Pf., 148 Millionen mehr als 1861.

Als Gesamtbetrag der durch den Giro-Verkehr vermittelten Transactionen ergibt sich, soweit derselbe nachweisbar ist, für das Jahr 1862 einschließlich der durch Abrechnung geordneten Incassobeträge die Summe von 837,957,900 Rthlrn., welche indessen noch erheblich hinter dem wirklichen Betrage jener Transactionen zurückbleibt, da zahlreiche Scontrirungen Statt finden, welche sofort regulirt und daher nicht mit in Rechnung gezogen werden.

Die Bestände der Bank haben, soweit darüber zu Geldanlagen verfügt werden konnte, verzinsliche Verwendung gefunden. Der Zinsfuß in den zur Ausführung gebrachten Geschäften ist, den Verhältnissen des Geldmarkts entsprechend, im Durchschnitt dem vorjährigen gleich gewesen.

Die Anlage im Wechselverkehr, welche in den vorangegangenen Jahren mit Rücksicht auf den geringeren Umfang des Lombard-Verkehrs vermehrt worden war, ist im ab-

gelaufenen Jahre, nach Maßgabe der größeren Ausdehnung des Darlehns-Geschäfts, wieder eingeschränkt worden.

Die im Laufe des Jahres 1862 angekauften Wechsel betragen

Rthl. 10,646,350. 18. 6.,

2,540,023 *Rthl.* weniger als im Vorjahre.

Von Wechseln auf Berlin sind 5937 Stück im Betrage von

5,906,942 *Rthl.* 5 *Egr.* 9 *Pf.* discountirt worden (1861: 6,250,270 *Rthl.*).

An Zinsen auf dieselben kamen 26,661 *Rthl.* 5 *Egr.* 7 *Pf.*, — 129 *Rthl.* 11 *Egr.* 7 *Pf.* mehr als im Vorjahre — zur Einnahme.

Auf Preussische Provinzialplätze wurden 4,694,817 *Rthl.* 5 *Egr.* 10 *Pf.* in 3879 Wechseln angekauft (1861: 6,096,388 *Rthl.*).

Die Zinseinnahme dafür betrug 23,989 *Rthl.* 3 *Egr.* 5 *Pf.*, — 3,963 *Rthl.* 7 *Egr.* 5 *Pf.* weniger als im Jahre 1861.

Es sind daher im Jahre 1862 überhaupt von Disconto-Wechseln 10,601,759 *Rthl.* 11 *Egr.* 7 *Pf.*, — 1,744,899 *Rthl.* weniger als im Jahre 1861 — angekauft, und an Zinsen dafür 50,650 *Rthl.* 9 *Egr.*, — 3,833 *Rthl.* 25 *Egr.* 10 *Pf.* weniger als im Vorjahre — eingenommen worden.

Der durchschnittliche Zinsertrag berechnete sich

für Wechsel auf Berlin:

1862 auf $\frac{10}{100}$ Procent, 1861 auf $\frac{30}{100}$ Procent,

für Wechsel auf Preussische Provinzialplätze:

1862 auf $\frac{4\frac{1}{2}}{100}$ Procent, 1861 auf $\frac{10}{100}$ Procent.

Die durchschnittliche Verfallzeit war

bei den Wechseln auf Berlin:

im Jahre 1862: 43 Tage, im Jahre 1861: 42 Tage,

bei den Wechseln auf Preussische Provinzialplätze:

im Jahre 1862: 50 Tage, im Jahre 1861: 44 Tage.

Daß der Eingang der Wechsel prompt erfolgt ist, und der Bestand am Schlusse des Jahres sich bei einer Prüfung der Portefeuilles als solide und sicher erwiesen hat, haben wir auch für das abgelaufene Jahr zu constatiren.

Auf die Wechselforderungen aus den Jahren 1857 und 1859 sind, wie dies auch in unserem vorjährigen Berichte vorausgesetzt worden ist, weitere Abtragungen nicht erfolgt. Der Uebersicht wegen ist der Restbetrag von 2132 Rthlr. 12 Sgr. 10 Pf. indessen noch nicht abgeschrieben, sondern mit dieser Summe, übereinstimmend unter den Activen und Passiven in der Bilanz aufgeführt worden.

Die Geschäfte in Wechseln auf das Ausland sind auf den Ankauf von 44,591 Rthlrn. in Wechseln auf Leipzig und Paris, und auf die Begebung dieser Wechsel, sowie des vorjährigen Bestandes, beschränkt geblieben.

An Zinsen sind 204 Rthlr. 13 Sgr. 7 Pf. zu vereinnahmen (1861: 7842 Rthlr. 25 Sgr. 11 Pf.).

Die im Lombard-Verkehr erteilten Darlehne beliefen sich auf 10,482,510 Rthlr. gegen 8,377,420 Rthlr. im Jahre 1861, die aus diesen Geschäften gewonnenen Zinsen auf 32,266 Rthlr. 10 Sgr. 3 Pf., — 8522 Rthlr. 25 Sgr. 3 Pf. mehr als 1861.

Im Durchschnitt haben die ausgeliehenen Summen

im Jahre 1862: 25 Tage, im Jahre 1861: 22 Tage

ausgestanden.

Von hier zahlbaren Obligationen und Effecten sind gegen 43,002 Rthlr. im Jahre 1861, im abgelaufenen Jahre 416,709 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pf., hauptsächlich in zur Zahlung gelangenden Obligationen der behufs der Convertirung gekündigten Staats- und Prioritäts-Anleihen discountirt worden.

Als Zins-Ertrag aus diesen Discountirungen sind 3673 Rthlr. 25 Sgr. 3 Pf. vereinnahmt (1861: 655 Rthlr. 18 Sgr.).

Von Werthpapieren sind 49,600 Rthlr. in Bergisch-Märkischen $3\frac{1}{2}$ proc. Prioritäts-Obligationen mit 42,518 Rthlr. 15 Sgr. angekauft worden, welche als Bestand

in das nächste Jahr nach dem Course vom 31. December mit 42,036 Rthlr. übergehen. Es sind daher 482 Rthlr. 15 Sgr. für das Jahr 1862 als Verlust zu buchen.

An Zinsen sind 1563 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. auf gekommen und vereinnahmt.

Auf die Umlaufsumme der Banknoten, welche sich nur auf 510,260 Rthlr. (1861: 578,379 Rthlr.) berechnet, ist außer der Unterbrechung, welche die Circulation fortgesetzt dadurch erleidet, daß die Noten zwar von den königlichen Cassen angenommen, aber nicht wieder ausgegeben, sondern zur Realisation präsentirt werden, im abgelaufenen Jahre auch die nöthig gewordene Zurücklegung von 150,000 Rthlrn. in abgenutzten Exemplaren, behufs ihres Umtausches gegen neue, von Einfluß gewesen.

Der Gesamt-Umsatz, welcher in Eingang und Ausgang zusammen genommen im Wechselverkehr	Rthr.	21,684,715.	7.	8.
• Lombard-Verkehr (die Prolongationen ungerchnet)	=	20,682,210.	—.	—.
in discon. irten Obligationen	=	788,370.	15.	—.
= Werthpapieren	=	42,518.	15.	—.
im Giro-Verkehr	=	602,775,408.	23.	10.
überhaupt	Rthr.	645,973,223.	1.	6.

beträgt, hat gegen das Vorjahr um 144,007,926 Rthlr. 24 Sgr. 10 Pf. zugenommen.

Der Werth des Grundstücks der Bank ist unverändert mit 92,660 Rthlr. 28 Sgr. 10 Pf. in der diesjährigen Bilanz aufgenommen. 18 Rthlr. 3 Pf., welche demselben im Jahre 1862 zur Last geschrieben waren, sind in Ausgabe gestellt.

An Erträgen aus den vermiethteten Wohnungen sind, nach Abzug der Steuern und den sonstigen Kosten der Hausverwaltung, 1549 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf. in Einnahme zu bringen.

Dem Einrichtungskosten-Conto, welches nach dem vorjährigen Abschluß mit	Rthr.	3554.	14.	9.
vorzutragen war, sind im Jahre 1862 für neue Anschaffungen zugeschrieben worden	=	114.	16.	9.
zusammen	Rthr.	3669.	1.	6.

. Hier von werden	=	300.	—.	—.
abgeschrieben und	Rthr.	3369.	1.	6.

in das nächste Jahr übertragen.

Durch den gegenwärtigen Bericht sind die Einnahmen:

an Zinsen auf discountirte inländische Wechsel	mit <i>Rthr.</i>	50,650.	9.	—
— " " ausländische Wechsel			204.	13. 7.
— " " Lombard-Darlehen			32,266.	10. 3.
— " " discountirte Obligationen			3,673.	25. 3.
— " " Wertpapiere, abzüglich Coursverlust			1,081.	12. 6.
— Incaffogebühren aus dem Giroverkehr			1,516.	20. —
— Ertrag des Grundstücks			1,549.	14. 6.

nachgewiesen.

Hierzu kommen noch:

an verschiedenen Zinsvergütungen und Provisionen	=	1,150.	2.	10.
— Cessionengebühren			6.	25. —
Der Bruttogewinn beläuft sich daher auf	<i>Rthr.</i>	92,099.	12.	11.

Nach Abzug der Ausgaben:

an Verwaltungsunkosten	<i>Rthr.</i>	28,013.	9.	8.
— Abschreibung auf das Grundstück =			18.	— 3.
— Abschreibung auf das Einrich-				
tungs-unkosten-Conto		300.	—.	—.
zusammen =		28,331.	9.	11.

ergiebt sich als Reingewinn die Summe von *Rthr.* 63,768. 3. —.

Nach §. 65. des Statuts sind davon 8 Procent mit

für Lantiemen abzusetzen und von den überschießenden	=	5,101.	13.	—.
zunächst 5 Procent des Actien-Capitals mit			50,000.	—.

zur Vertheilung auf die 1000 Actien zu bestimmen, von den
alsdann noch verbleibenden *Rthr.* 8,666. 20. —.

ist nach demselben Paragraphen die Hälfte mit *Rthr.* 4333. 10.

zur Fortbildung des Reservefonds zu ver-
wenden, welcher sich dadurch auf 108,850 *Rthlr.*

erhöht, und der Ueberrest von 4333. 10.

noch auf die Actien zu vertheilen.

Der Gewinn=Antheil der Actionaire beträgt daher für das Jahr 1862, nachdem zum

Reservefonds $\frac{1}{2}$ Procent des Actien=Capitals geflossen sind, übereinstimmend mit dem Vorjahre $5\frac{1}{2}$ Procent dieses Capitals oder 54 Rthlr. 10 Sgr. für jede Actie.

Berlin, den 27. Januar 1863.

Der Verwaltungsrath der Bank des Berliner Cassen-Vereins.

Paul Mendelssohn-Bartholdy. Berend. Gelpke. von Magnus. Mendelssohn.
Neuburger. von Oppensfeld. Nieß.

Bilanz

der

Bank des Berliner Cassen-Vereins

am 31. Dezember 1867.

Bilanz der Bank des

am 31. 12.

Activa.

	Rthlr.	Sgr.	Pr.
Wechsel auf Berlin, abzüglich Zinsen	690,668	4	9
Wechsel auf Preussische Provinzial-Plätze, abzüglich Zinsen	434,596	13	5
Zweifelhafte Wechsel-Forderungen	2,132	12	101
Lombardbestände	1,051,790	—	—
Diverse discountirte Effecten	46,772	10	6
Rückständige Zinsen und Erträge	7,599	27	9
Zahlungen zur Verrechnung auf Giro-Conto	1,210,191	1	9
Cassen-Bestände	2,150,050	4	5
Effecten-Bestände	42,036	—	—
Grundstück-Conto	92,660	28	10
Einrichtungs-Kassettens-Conto	3,369	1	6
	5,731,866	15	9

31
31
Berlin den 31

Die Direction der Bank

von Magnus. Paul & Co.

Vorsteher des Abschluß wird von

27
Berlin, den 27

Der Verwaltungs-Rath der Bank

Paul Mendelssohn-Bartholdy. Berend. Gelpcke. vor

Berliner Cassen-Vereins

1862.

Passiva.

	Rthlr.	Sgr.	Pf.
Actien-Capital	1,000,000	—	—
Bank-Noten	1,000,000	—	—
Creditoren im Giro-Verkehr	3,551,627	14	9
noch zu berichtigende Ankosten	8,843	25	2
Reserve für zweifelhafte Wechsel-Forderungen	2,132	12	10
Reserve-Fonds	108,850	—	—
Statutenmäßige Contoemmen	5,101	13	—
erhobene Dividende von 1861	978	—	—
Dividende pro 1862	54,333	10	—
	5,731,866	15	9

1862.

Berliner Cassen-Vereins.

von Bartholdy. Ch. Leo.

erlaubt genehmigt.

1863.

des Berliner Cassen-Vereins.

von Mendelssohn. Neuburger. von Oppensfeld. Nieck.